

Manuela du Bois-Reymond
Strategien
kompensatorischer Erziehung
Das Beispiel der USA

Suhrkamp Verlag

Inhalt

Vorwort 7

Einleitung 21

I Gesellschaftliche Voraussetzungen kompensatorischer Erziehung - ihr Niederschlag in der Bildungspolitik 25

1. Das Rassen-und Armutproblem in Amerika 25

2. Die bildungspolitischen Auswirkungen des Rassen- und Armutproblems I 35

3. Exkurs: Das amerikanische Dilemma - Chancengleichheit versus Wettbewerb 43

4. Die bildungspolitischen Auswirkungen des Rassen- und Armutproblems II 49

5. Exkurs: Ursprünge des Pragmatismus kompensatorischer Erziehung 54

Zwischenbemerkung 64

II Erziehungsbeeinflussende Faktoren in Elternhaus und Schule als Ansatz kompensatorischer Erziehung 65

1. Sozio-kulturelle Deprivation 65

2. Interagierendes Variablenschema 67

3. Sozio-ökonomischer Status der Schule und Schulreform 99

4. Wertkonflikt zwischen Unterschicht-Elternhaus und Mittelschicht-Schule 105

III Analyse der Zielvorstellungen kompensatorischer Erziehung 110

1. Motivation für die Einführung kompensatorischer Erziehung 110

2. Dimensionen kompensatorischer Erziehung und exemplarische Beispiele 111

3. Die Bedeutung kompensatorischer Vorschulerziehung 120

4. Die Einbeziehung der Eltern in kompensatorische Erziehungsprogramme 123

5. Kompensatorische Erziehung für Lehrer	128
6. Zusammenfassung der Zielvorstellungen kompensatorischer Erziehung	134
IV Offizielle Kritik an der Konzeption kompensatorischer Erziehung und zukünftige Tendenzen	139
1. Der Erfolg kompensatorischer Erziehungsprogramme	139
2. Exkurs: Evaluierungsproblematik	142
3. Negative Utopien kompensatorischer Erziehung	144
V Zusammenfassung der Problematik kompensatorischer Erziehung	149
Bibliographie	155